

SWR2 Zeitwort

30.06.1981:

Die ARD startet die Serie "Dallas"

Von Herbert Spaich

Sendung vom: 30.06.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2023

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autor:

Ein neues Zeitalter des Fernsehens beginnt! 1978 sorgt die Serie „Dallas“ bei CBS für Zuschauerrekorde. Kein Krimi, kein Western, keine Familienserie bzw. alles zusammen! Ort der Handlung ist ein weißes Herrenhaus aus der Kolonialzeit in Texas in der Gegenwart. Hier sind die Ewings zu Hause; Ackerbau, Viehzucht und Öl haben sie schwer reich, aber nicht unbedingt glücklich gemacht. Nur dem Filmfan kommen das Ambiente und handlungsbestimmenden innerfamiliären Kabalen irgendwie bekannt vor: Die Autoren und Produzenten haben sich den Film „Giganten“ von Georges Stevens von 1956 sehr genau angesehen. Da beharkten sich Rock Hudson und James Dean um die Hausmacht und die schöne Liz Taylor. James Dean heißt hier Jett Rink. Mit den Initialen J. und R. / JR wird in „Dallas“ dem Vorbild eine Reverenz erwiesen. Allerdings ist in der Serie JR ein ganz Fieser, der zum Beispiel seine Gattin Sue Ellen in den Suff treibt, obwohl sie einmal Miss Texas gewesen ist.

O-Ton:**Autor:**

JR schreckt nicht einmal vor einer Vergewaltigung zurück. Die Rolle macht den Schauspieler Larry Hagman nicht nur international bekannt, sondern verhilft ihm zu einem stattlichen Vermögen, denn er ist Ko-Produzent der Serie. In Deutschland ist sie zum ersten Mal am 30. Juni 1981 im Ersten zu sehen. Freilich setzt die Programm-Direktion Deutsches Fernsehen bei den künftigen Folgen häufig mit Rücksicht auf die sensiblen Zuschauer die Schere an. Folgen, die Anstoß erregen können, werden zu Gänze übersprungen, wodurch der Handlungsfaden mitunter in Unordnung gerät. Das nimmt man hin, wenn dann schon in „Dallas“ ein Bild von Amerika präsentiert wird, wie man es bisher nicht gesehen hat.

O-Ton:**Autor:**

Lucie, das Nesthäkchen der Familie, ist ein intrigantes Biest und versucht auf die krumme Tour ihr Schulzeugnis aufzuhübschen. Ihr Onkel Bobby hat immerhin etwas Anstand, was an seiner reizenden Gattin Pam liegt.

O-Ton:**Autor:**

Pams Makel besteht darin, dass sie eine geborene Barnes ist, Konkurrenten der Ewings. Ohne Rücksicht auf Verluste geht es in „Dallas“ um Geld, Macht, Korruption und Gemeinheiten aller Art hinter einer dünnen Fassade der Anständigkeit. Das bietet Stoff für 357 Folgen, die bis 1991 ausgestrahlt und ab 2012 mit neuem Personal wieder aufgenommen werden. Ein perfektes Timing, ein raffiniertes Spiel mit den Abgründen in der menschlichen Natur und unverbrauchten Darstellern machen „Dallas“ zum Prototyp der modernen amerikanischen TV-Serie von „House of Cards“ bis „Sex in the City“. Inzwischen ein Stück Filmgeschichte!